



## LUDGERUS – BRIEF

Katholische Pfarrgemeinde  
Schermbek

## GOTTES SCHÖPFUNG – GOTTES NEUE SCHÖPFUNG



OSTERN 2010

# Gottes Schöpfung – Gottes neue Schöpfung

Auf der einen Seite können wir in unserer Gemeinde demnächst die „Schöpfung“ von Haydn in unserer Kirche hören, gesungen von unserem Kirchenchor; wir können Werke von Künstlern zum Thema Schöpfung sehen, bewundern die herrliche Bergwelt oder staunen bewegt über die Weite des Meeres ...



... andererseits hat uns im Januar das fürchterliche Erdbeben in Haiti erschreckt und erschüttert. Wir haben uns gefragt: Was für einen Plan

hast Du, GOTT, mit Deiner Schöpfung, Deiner Welt?

Dazu der gescheiterte Klimagipfel in Kopenhagen, wo es entscheidenden Politikern nicht gelungen ist, über nationale Interessen hinaus das Wohl der gesamten Menschheit zu verfolgen. In was für einer Welt leben wir?

Vor diesem Hintergrund lenkt die Fastenaktion von MISEREOR in diesem Jahr unseren Blick auf unsere Welt mit dem Thema: „Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können“. Die Schöpfung ist mehr durch den Menschen bedroht, der die Umwelt zerstört und damit den Lebensraum vor allem der Ärmsten – als durch sog. Naturkatastrophen. Zudem geht ein solches Verhalten meistens einher mit Unterdrückung, Ausbeutung und ungerechten sozialen Strukturen. Unser Titelbild aus dem Werkheft von MISEREOR zeigt Fabricio und Letícia – zwei Kinder aus Amazonien: „Die beiden Kinder hocken auf dem, was übrig bleibt, wenn die Profitgier eindrischt auf 500 Jahre gewachsene Natur. Die Paranussbäume Brasiliens stehen unter Schutz, doch im Sekundentakt wird abgeholzt, was unwiederbringlich verloren bleibt: der tropische Amazonasregenwald.“



In der Bibel gibt es nicht nur den poetischen Bericht von der Schöpfung der Welt, die Gott dem Menschen anvertraut – es gibt vor allem die Botschaft, dass Gott unser Leben neu erschafft, indem er uns im gekreuzigten Jesus die AUFERSTEHUNG eröffnet. Neues Leben ist zunächst nicht Leben **nach** dem Tod; es ist vor allem neues Leben **im** Leben hier und jetzt. Die 40 Tage hin auf Ostern, dem Fest der Auferstehung, sind ein Weg bewussten Lebens. Die folgenden „Zwischenrufe“ von Vera Krause können uns helfen, bewusst auf Ostern zu zu leben:

Zeit • nehmen	Rück • besinnen	Bewusst • machen
Kleines • würdigen	Großes • bedenken	Auf • atmen
Vorwärts • gucken	Kraft • tanken	Mitte • finden
Gott • suchen	Schuld • bekennen	Umkehr • wagen
Glauben • teilen	Fremdes • achten	Mauern • einreißen
Totes • überwinden	Ostern • feiern	Leben • schenken
Richtung • wechseln	Mut • zeigen	Solidarität • üben
Hände • reichen	Herz • verschenken	Liebe • leben
Armut • lindern	Hoffnung • versprühen	Gerechtigkeit • säen
Frieden • stiften	Schöpfung • bewahren	Zukunft • sichern

„Gesegnetes Leben! Frohe Ostern!“ wünschen Ihnen Ihre Seelsorger

# Gottesdienste in der Karwoche

**Donnerstag, 25. März** (vor der Karwoche)

20.00 Uhr Liturgische Nacht für Erwachsene (Altentagesstätte)

**Palmsonntag, 27./28. März**

**Samstag**

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag**

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Palmweihe bei gutem Wetter am Marienheim

Prozession zur Kirche

Familiengottesdienst



**Montag, 29. März**

18.45 Uhr Rosenkranzgebet

19.30 Uhr Hl. Messe (Kirche-Marienkappelle)

**Dienstag, 30. März**

10.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung  
(Marienheim/Aula)

**Mittwoch, 31. März**

18.00 Uhr Hl. Messe (Marienheim)

**Gründonnerstag, 1. April**

20.00 Uhr Abendmahlsfeier (da capo)

anschl. bis 22.00 Uhr Anbetung

21.00 Uhr bis 22.00 Uhr Beichtgelegenheit

22.00 Uhr Bußgang der Männer

Treffpunkt: Kirchenportal



### **Karfreitag, 2. April, Fast- und Abstinenztag**

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu



### **Karsamstag, 3. April, Grabesruhe des Herrn**

Seelsorger bringen den Hauskranken die Osterkommunion.

Wenn jemand noch nicht regelmäßig besucht wird, bitten wir um kurze Benachrichtigung ans Pfarrbüro. Telefon: 4291

### **Feier der Osternacht, Ostervigil**

21.00 Uhr feierliches Hochamt mit Kirchenchor



Nach der Osternachtliturgie sind alle herzlich eingeladen zur Agapefeier im Pfarrheim (bis 24.00 Uhr).

### **Ostersonntag, 4. April**

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt mit  
Elementen für Kinder

### **Ostermontag, 5. April**

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Festmesse mit Kirchenchor

**Zum Osterfeuer der Pfarrgemeinde am Ostersonntag um  
20.00 Uhr am Pfadfinderhaus laden wir herzlich ein.**

# Fest- und Sondergottesdienste

## **Mittwoch, 15.04.**

17.00 Uhr Kreuzweg in der Kirche

## **Weißer Sonntag, 11. April, Goldkommunion**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt zur Goldkommunion



## **Jeden Mittwoch im Mai**

17.00 Uhr Maiandachten

## **Freitag, 28. Mai**

Abschluss der Maiandachten mit Gottesdienst in der Widau

## **Sonntag, 9. Mai und Donnerstag, 13. Mai, Christi Himmelfahrt, Erstkommunionfeiern**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

09.30 Uhr Erstkommunionfeier



## **Dienstag, 11.05.,**

19.00 Uhr Bittprozession

## **Sonntag, 23. Mai, Pfingsten**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt mit da capo



## **Montag, 24. Mai, 2. Feiertag**

keine Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr ökum. Pfingstgottesdienst in St. Ludgerus



### **Donnerstag, 3. Juni, Fronleichnam**

18.00 Uhr Vorabendmesse

09.00 Uhr Hl. Messe am Marienheim,  
anschl. Auszug zur Prozession,  
Schlusseggen in der Kirche,  
die Kommunionhelfer bringen  
den Hauskranken die Kommunion.

### **Samstag, 12. Juni**

18.00 Uhr Festmesse zur Nachfeier des Trachtenschützenfestes Üfte-  
Overbeck auf dem Hof Möllmann, Lofkampweg....

### **Sonntag, 13. Juni, Kleine Prozession**

18.00 Uhr Vorabendmesse

09.00 Uhr Eröffnung in der Kirche mit Begrüßung und  
Einstimmung, anschl. Kleine Prozession,



### **Sonntag, 11. Juli, Kilian**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

09.30 Uhr Schützenmesse

### **Samstag, 30. Oktober**

18.00 Uhr Taizé-Messe

# Jahres-Veranstaltungskalender

25. – 28.02.	KiBiTa
26.02.	Senioren-Nachmittag Marienheim
27.02. 19.00 Uhr	Aufführung des Kirchenchors „Schöpfung“
28.02. 10.00 Uhr	Familienmesse Abschluss KiBiTa „Schöpfung“
02.03. 14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Landfrauen (Triptrap)
05.03. 15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen (Ludgeruskirche)
06.03. 18.00 Uhr	Taizé-Messe
07.03. 11.00 Uhr	Fastenessen in der Aula des Marienheims
13.03.	Vierteljahrestreffen der Messdiener
13. – 14.03.	Ausstellung zur Erstkommunion (Bücherei)
13.03. 18.00 Uhr	SAM
19.03. 20.00 Uhr	Ökum. Bibelabend in Gahlen
20.03. 19.00 Uhr	KAB Jahreshauptversammlung
20.+21.03.	Verkaufsmarkt für die Kirchenrenovierung
21.03.	MISEREOR-Sonntag
22. – 26.03.	Themenwoche im Marienheim
26.03. 08.30 Uhr	Schulgottesdienst Max.Kolbe-Schule (Kirche)
28.03. 10.00 Uhr	Palmsonntag mit Prozession ab Marienheim und Familienmesse
30.03. 10.00 Uhr	Hl. Messe mit Krankensalbung im Marienheim
01.04. 19.30 Uhr	Gründonnerstag Abendmahlsfeier
02.04. 15.00 Uhr	Karfreitag Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
03.04. 20.00 Uhr	Osternacht mit Kirchenchor
04.04. 20.00 Uhr	Osterfeuer auf dem DPSG-Platz
11.04. 10.00 Uhr	Goldkommunion
12. – 23.04.	Ökum. Reise nach Israel
17. – 25.04.	Woche für das Leben
18.04. 10.00 Uhr	Familienmesse
26.04.	Sozialpolit. Abendgebet KAB
30.04.	Frühlingsfest Marienheim
02.05. 14.30 Uhr	Maigang Kirchenchor ab Altentagesstätte
09.05. 08.00 Uhr	Kolpingmesse, anschl. Mitgliederversammlung
09.05. 09.30 Uhr	Erstkommunion Maxi Schule Kl. 3a+3b
12. – 16.05.	Ökum. Kirchentag in München
13.05. 09.30 Uhr	Erstkommunion GGS + Maxi 3c
18.05.	Ganztagesausflug der kfd nach Aachen
24.05. 10.00 Uhr	Pfingstmontag Ökum. Gottesdienst (Ludgeruskirche)
28.05. 19.00 Uhr	Abschluss Maiandacht (Kolping-Begegnungsstätte)
03.06. 09.00 Uhr	Fronleichnam: Prozession ab Marienheim
12.06. 18.00 Uhr	Hl. Messe auf dem Hof Möllmann zur Schützenfestnachfeier Üfte Overbeck
13.06. 09.00 Uhr	Kleine Prozession ab Kirche
16.06. 19.30 Uhr	Pfarrversammlung in der Kirche
20.06. 10.00 Uhr	Familienmesse
26.06. 16.00 Uhr	Abi-Gottesdienst Gesamtschule
01.07. 15.30 Uhr	Abschluss-Gottesdienst Gesamtschule Klasse 10
02. – 04.07.	Familienwochenende (+FAZ)
03.07.	Vierteljahrestreffen der Messdiener

03.07.	18.00 Uhr	SAM
04.07.	10.00 Uhr	Familienmesse
05. – 11.07.		Projektwoche Marienheim
10.07.		Sommerfest Mareenheim
11.07.	09.30 Uhr	Kiliansmesse
14.07.	08.30 Uhr	Abschlussgottesdienst Maxi Schule
17. – 30.07.		KiFeLa in Asch
19. – 24.07.		Ferien am Ort
19.07. – 17.08.		Jugendaustausch San Cristobal
25.07.	10.00 Uhr	Radsternfahrt Kolping (Kolpingbegegnungsstätte)
14.08.	14.00 Uhr	Familienradtour Kolping
30.08.	11.45 Uhr	Einschulungsgottesdienst Gesamtschule
11.09.		Kevelaer-Wallfahrt
15.09.	14.30 Uhr	Ökum. Frauen-Begegnung (ev. Jugendheim)
17. – 26.09.		Polenreise Kolping
18.09.		KLJB Altkleidersammlung
18.09.		Vierteljahrestreffen Messdiener
18.09.	18.00 Uhr	SAM
19.09.	10.00 Uhr	Familienmesse
26.09.	15.00 Uhr	Tag der Treue Kolping (Kolping-Begegnungsstätte)
01.10.		Herbstfest Marienheim
03.10.	10.00 Uhr	Familienmesse
05.10.		Tagesausflug Kirchenchor
09. - 17.10.		Taizé-Fahrt
10.10.	14.00 Uhr	Drachenfest Kolping (Kolping-Begegnungsstätte)
24.10.	10.00 Uhr	Hochamt zum 100jährigen Jubiläum der KAB
27.10.		Treffen Presbyterien + KV + PGR
28.10.	15.00 Uhr	Jahreshauptversammlung kfd (Rathaus)
29.10.	19.00 Uhr	Abschluss Rosenkranz mit Hl. Messe (Widau)
30.10.	18.00 Uhr	Taizé-Messe
01.11.		Allerheiligen (15.00 Uhr Gräbersegnung)
06. – 07.11.		Weihnachtsausstellung Bücherei
06.11.	18.00 Uhr	SAM
08.11.		Projektwoche im Marienheim
13.11.	18.00 Uhr	Familienmesse mit Start Erstkommunion
13.11.	19.00 Uhr	Doppelkopfturnier (Kolping-Begegnungsstätte)
14.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Cäcilienfest
19.11.	20.00 Uhr	Cäcilienfest (Pfarrsaal)
27.11.		Markt der Hilfe
04.12.		Vierteljahrestreffen der Messdiener
05.12.	15.00 Uhr	Kolping-Gedenktag (Kolping-Begegnungsstätte)
06.12.		Nikolausfeier im Marienheim
14.12.	16.00 Uhr	Feierliche Lichtermesse im Advent der kfd
24.12.	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor
25.12.	10.00 Uhr	Hochamt mit Kapelle Einklang
26.12.	10.00 Uhr	Hochamt mit Kirchenchor
31.12.	20.00 Uhr	Silvesterparty Kolping

# Ein Praktikant aus dem Karmel



*Wie Ihnen vielleicht schon aufgefallen ist, haben wir derzeit in unserer Kirchengemeinde Verstärkung: Oliver Noll ist noch bis Ostern als Praktikant in unserer Pfarrgemeinde, um die Arbeit in der Pfarrseelsorge kennen zu lernen. Er bereitet sich als Postulant (d.h. in der ersten Probezeit noch vor dem Noviziat, dem Ausbildungsjahr) darauf vor, in den Karmelitenorden einzutreten und*

*lebt derzeit im Karmel in Marienthal. Für uns beschreibt er seinen Weg in den Karmel.*

Meine Geschichte erinnert mich selbst an den Auszug Israels aus Ägypten. Vor Jahren bin ich als Erwachsener „losgezogen“ und habe wieder angefangen, mich mit Gott zu beschäftigen, in die Messe zu gehen, zu beten und irgendwann auch zu beichten.

Seit dieser Zeit – insgesamt etwa neun Jahre – beschäftige ich mich mit der Frage, Mönch zu werden. Ein Weg auf dem ich – wie Israel auf dem Weg aus Ägypten – oft den Mut verloren habe, manchmal zurück wollte und auf dem ich nun als Postulant im Karmelitenorden direkt in „meinem Jordan“ stehe und die Möglichkeit habe, hinüber zu gehen in das „neue Land“ des Karmelitenordens.

Teil des Postulats ist ein dreimonatiges Seelsorgepraktikum, das ich bis Ostern hier in der Pfarrgemeinde St. Ludgerus in Schermbeck absolviere: Ein Leben im Orden heißt möglicherweise auch ein Leben in der Pfarrseelsorge und so soll und darf ich in dieser ersten Probezeit des Ordenslebens auch diesen Teil meiner möglichen Zukunft kennen lernen. In meinem Leben vor dem Karmel habe ich als Mathematiker in der Zentrale des Personenverkehrs der Deutschen Bahn AG in Frankfurt gearbeitet. Mein Arbeitgeber hat mir den Schritt in das Postulat sehr erleichtert. Ich bin für ein Jahr von meiner Arbeitsstelle beurlaubt und kann gegebenenfalls wieder zurück an meinen alten Arbeitsplatz.

Oft werde ich gefragt, warum ich einen solchen Schritt wage. Im Letzten weiß ich es selbst nicht. Drei Dinge fallen mir ein. Als erstes und wichtigstes: Ich halte es für möglich, dass es Gott von mir will; ansonsten wäre dieser Wunsch nicht so lange und so hartnäckig in mir aufgetaucht. Als zweites empfinde ich es als eine überaus attraktive Vorstellung, ein spirituelles Leben zu führen, dessen Hauptbeschäftigung das Gebet ist. Und als letztes ist der Wunsch, ein freies Leben zu führen. Natürlich bedeuten die Gelübde der Armut, der Keuschheit und des Gehorsams zunächst Einschränkungen, zum Teil sehr große Einschränkungen. Und doch „befreien“ sie von einem Großteil der Alltagssorgen. Ich hoffe darauf, dass ein Raum in mir entsteht, den ich mit Gott und Gebet füllen kann. Das ist noch echter Idealismus des Postulanten!

Ganz real durfte ich die mögliche Weite des Ordenslebens bei einem Urlaub – noch vor meinem Eintritt in den Karmel – in dem Missionsgebiet der Karmeliten in Kamerun erfahren: Mir haben sich Erfahrungen ermöglicht, die ich ohne die Gemeinschaft des Ordens nie gemacht hätte. Gleichgültig wie mein Weg als Mönch und Karmeliter weitergehen wird, schon heute weiß ich: allein schon den Schritt ins Postulat zu wagen, war richtig.

Der Herr sagt zu Josua am Ende des Auszugs aus Ägypten beim Übergang über den Jordan:

„Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der Herr dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“  
(Jos 1,7.9)

Schön!

# Der Karmeliterorden

Die Wiege des Karmeliterordens stand auf dem Berg Karmel in Israel. Hier lebten Einsiedler in Verborgenheit und Stille in der Nachfolge Jesu – in Gebet und Meditation. Um 1209 baten sie den Patriarchen Albertus von Jerusalem, ihre Lebensweise in einer Ordensregel zusammenzufassen. Nachdem die Karmeliter auf Grund der politischen Verhältnisse im Heiligen Land nach Europa übersiedeln mussten und sich dort den Mendikanten anschlossen, entwickelte sich schon sehr bald aus der kleinen Gruppe von Einsiedlern eine Ordensgemeinschaft, deren Klöster heute überall auf der Welt zu finden sind.

## Gebet

Es gehört zum Charisma unseres Ordens, im Gebet vor Gott zu stehen, nach dem Wort des Propheten Elija: „Gott lebt, und ich stehe vor seinem Angesicht“ (1 Kön 17,1). Wie Maria, die Mutter Jesu, wollen wir täglich auf Gottes Wort hören und es mit Leben füllen. Sein Wort soll Mittelpunkt unseres Lebens und Handelns sein.

## Karmel Marienthal

Einer von vielen Orten auf der Welt, an denen Karmeliter versuchen, hörend auf Gottes Wort in der Fußspur Jesu zu gehen, ist Marienthal. Der



Ort an der Issel verdankt seine Entstehung und seine Geschichte den Augustiner-Eremiten, deren Kloster zum ersten Mal in einer Schenkungsurkunde 1256 genannt wird und die bis zu dessen Auflösung 1806 hier gelebt haben. Die Klosterkirche (1345 erbaut) und der angrenzende Friedhof sind reich an christlicher Kunst, vorwiegend aus den 20er und 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts, die mit ihren Symbolen auch heute noch vielen Besuchern hilft, ihren Glauben zu vertiefen.

1986 wurde die klösterliche Tradition von den Karmelitern wieder aufgenommen. Heute ist der

Karmel Marienthal auch Postulatshaus der beiden deutschen Ordensprovinzen, in dem sich junge Männer für ein Leben im Karmel prüfen.

In unserem Lebensstil bemühen wir uns um Brüderlichkeit und Einfachheit. Nach der Ordensregel soll keiner etwas als sein Eigentum betrachten, sondern alles soll allen gemeinsam sein; jeder soll erhalten, was er braucht. Das Leben in einer brüderlichen Gemeinschaft bedeutet zugleich, dass sich jeder in seiner Stärke und seiner Schwachheit angenommen weiß. So wollen wir uns hier in Marienthal mit den Menschen von heute auf die Suche nach Gott machen.

### **Konkret heißt das:**

Höhepunkt unseres Gemeinschaftslebens ist die Eucharistiefeier. Daneben kommen wir dreimal am Tag in der Klosterkirche zusammen, um das Chorgebet zu verrichten.

Zu diesem öffentlichen Stundengebet der Kirche laden wir alle Interessierten ein.

#### *Von Montag bis Samstag:*

6.30 Uhr Meditation  
7.00 Uhr Laudes  
8.00 Uhr Konventsmesse  
(dienstags: 9.00 Uhr  
samstags 19.00 Uhr)  
11.45 Uhr Sext  
18.30 Uhr  
Vesper anschl. Meditation

#### *An Sonn- und Feiertagen:*

7.30 Uhr Meditation  
8.00 Uhr Laudes  
10.00 Uhr Konventsmesse  
  
11.45 Uhr Sext  
18.30 Uhr  
Vesper anschl. Meditation

### **Dienst am Menschen**

Beten und Arbeiten gehören zusammen. Das „Stehen vor Gott“ im Gebet verweist uns an die Menschen, um durch unseren konkreten Dienst Zeugnis für den lebendigen Gott abzugeben. In unserer seelsorglichen Tätigkeit möchten wir den Menschen zur Verfügung stehen. Gerade das



# Der Karmeliterorden

Gebetsleben öffnet uns für die Sorgen und Nöte der Menschen und fordert uns heraus, Freuden und Ängste mit ihnen zu teilen und sie zu einem tieferen Glauben und zu mehr Menschsein zu führen. Wir wollen bewusst inmitten der heutigen Gesellschaft leben und zum Frieden und zur Bewahrung der Schöpfung beitragen.

## **Konkret heißt das:**

Als Ordensleute sind wir bestrebt, auf die Menschen zuzugehen, mit ihnen Kontakt aufzunehmen und als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Im Zuhören und im miteinander Sprechen wollen wir das Gute und Lebensfördernde, das Göttliche im Menschen und in seinen vielfältigen Beziehungen, zur Sprache bringen.

Wir möchten uns als Klostersgemeinschaft mit ihnen auf den Weg machen und sie begleiten auf ihrer Suche nach Gott, nach Neuorientierung und Sinn des Lebens. Dies geschieht konkret in der uns vom Bischof anvertrauten Pfarrgemeinde Marienthal, in Glaubens- und Beichtgesprächen, bei Exerzitien und Kirchenführungen.

Wir haben unseren Konvent unter den Schutz des seligen Karmeliters Titus Brandsma (Märtyrer, 1942 im KZ Dachau ermordet) gestellt. Unser Anliegen finden wir in seinem Leben verwirklicht und in seinen Worten zum Ausdruck gebracht:

„Wir Karmeliter sind nicht dazu berufen, im öffentlichen Leben großartige, auffallende und lebhaft besprochene Dinge zu tun. Das wäre gegen die Einfachheit, die wir praktizieren wollen. Aber es ist doch unsere Pflicht, die gewohnten Dinge in großartiger Weise zu tun. Das heißt: mit einer lauterer Absicht und dem Einsatz unserer ganzen Persönlichkeit. Wir verlangen nicht, vorne zu stehen und bejubelt zu werden wegen unserer Leistungen, von denen die Menschen der Welt eine hohe Meinung zu haben pflegen. Wir möchten nur auffallen durch unsere Einfachheit und unsere Aufrichtigkeit“.

Weitere Informationen im Internet unter: [www.karmel-marienthal.de](http://www.karmel-marienthal.de)

# Besinnungstage für Frauen

## Besinnungstage für Frauen auf der Insel Wangerooge vom 25.-29.Oktober 2010



**„Alle meine Quellen entspringen in dir“**

Unter diesem Thema wird die Zeit auf der Insel stehen.

Was sind die Quellen, aus denen ich lebe? Welche Quellen sind es, die mein Leben und meinen Glauben erfrischen?

Gespräche, kreative Angebote, Zeiten der Stille sollen helfen, die je eigenen Lebens- und Glaubensquellen zu entdecken.

Untergebracht sind wir im Haus Meeresstern.

Die Kosten liegen bei 295,- Euro. Im Preis enthalten sind die Unterkunft im EZ/DWC, Vollverpflegung, Busfahrt, Fähr- und Gepäcktransport-kosten, sowie Kurtaxe.

Es können maximal 25 Frauen mitfahren

Nähere Informationen finden Sie auf den ausliegenden Informationsblättern oder melden Sie sich bei

Birgit Gerhards, Pastoralreferentin  
Pastoratsweg 10  
46514 Schermbeck  
Tel.: 02853/9569823  
Email: [b.gerhards@arcor.de](mailto:b.gerhards@arcor.de)



Haus Meeresstern

## **„da capo“ goes online**

Ab sofort können Sie auf unserer neuen Homepage rund um die Uhr Informationen über uns, unser Repertoire, sowie unsere aktuellen Auftrittstermine einsehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter:

**[www.dacapo-schermbeck.de](http://www.dacapo-schermbeck.de)**

Zusammen mit unserem Chorleiter Josef Breuer sind wir zur Zeit über 40 Sängerinnen und Sänger im Alter von ca. 30 bis 50 Jahren.

Wir proben jeden Freitag von 18.45 Uhr bis 20.15 Uhr im Pfarrsaal.

Auch in diesem Jahr arbeiten wir wieder an einigen interessanten Projekten und werden auch den ein oder anderen Gottesdienst mit unserem Gesang begleiten.

da capo – „Der Name ist Programm“



# Ökumenisches Fastenessen

## *Einladung zum ökumenischen Fastenessen 2010*

Liebe Gemeindemitglieder,

wir laden Sie, Ihre Familien und Ihre Freunde und Bekannten herzlich ein!

Termin: Sonntag, 7. März 2010

Uhrzeit: 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ort: Marienheim Schermbeck, Erler Str. 25

Es erwartet Sie ein kreatives 3-Gänge-Menü aus

- Pellkartoffeln
- Heringsstipps und Quarkzubereitungen
- Prickelndem Mineralwasser

Genießen Sie einen Sonntagmittag in der frühlingshaft dekorierten Aula des Marienheims und lassen sich von einem fleißigen und engagierten Team ehrenamtlicher evangelischer und katholischer Christen nach Herzenslust verwöhnen.

Ihre „Gegenleistung“: Eine freiwillige Spende für die Hilfswerke „Misereor“ und „Brot für die Welt“.

Wir freuen uns auf Sie!

Magdalene Friem, Erika Horstkamp, Andreas Kock, Bernd Platzköster,  
Regina Tenk, Bärbel u. Martin Baumeister



## **Der Einsatz gegen die Not in den Entwicklungsländern geht weiter.**

Die Pforten des Eine-Welt-Ladens unter der Sakristei der St. Ludgeruskirche bleiben geschlossen, aber der Verkauf fair gehandelter Waren wird in der Pfarrbücherei fortgesetzt.

Die meisten Mitglieder des Eine-Welt-Kreises wollen nicht aufgeben. Durch die Unterstützung des Bücherei-Teams und von Pfarrer Honermann ist es wieder möglich, Waren aus der „Dritten Welt“ zu verkaufen.

Folgende Voraussetzungen haben sich geändert:

1. Unsere Waren und unseren Verkaufsstand haben wir jetzt in der Pfarrbücherei/Altentagesstätte an der Erler Straße. Dadurch wird der Zugang für gehbehinderte Menschen erleichtert.
2. Der Verkauf hinten in der Kirche entfällt.
3. Das Warenangebot wird etwas verkleinert.
4. Ansprechpartnerin des Eine-Welt-Kreises ist ab sofort Birgit Warburg.

Diese Veränderungen erleichtern uns die Arbeit und Ihnen den Zugang zum Laden. Außer dem Verkauf fair gehandelter Waren unterstützen wir durch Ihre Spenden die „Aktion Schutzengel“ im Kampf gegen Kinderprostitution, unser Patenkind „Suma“ aus Bangladesch und weitere Aktionen der Kindernothilfe.

Das Geld für die Spenden kommt übrigens nicht aus einem Aufschlag auf den Preis der verkauften Waren, sondern es wird zusätzlich von einigen Kunden gegeben.

Im Jahr 2009 haben wir das Netzwerk Faire Kulturhauptstadt Ruhr.2010 im Kampf gegen ausbeuterische Kinderarbeit unterstützt. Wir konnten unseren Bürgermeister, Herrn Grüter, davon überzeugen, dass die Gemeinde Schermbeck ihre Vergabepraxis so ändert, dass sie keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit kauft. Herrn Grüter ist es gelungen, auch die anderen Bürgermeister des Kreises Wesel zu überzeugen, diese Aktion zu unterstützen.

**Am Sonntag, dem 14. März 2010, eröffnen wir unseren Laden** zusammen mit der Buchausstellung zur Erstkommunion in der Pfarrbücherei um 11.00 Uhr.

**Unsere Öffnungszeiten** entsprechen denen der Pfarrbücherei, also

sonntags von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und

donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

In den Schulferien ist der Laden geschlossen.

# Praktikum in der Seelsorge

## **Praktikum in der Seelsorge: ein Erfahrungsbericht**

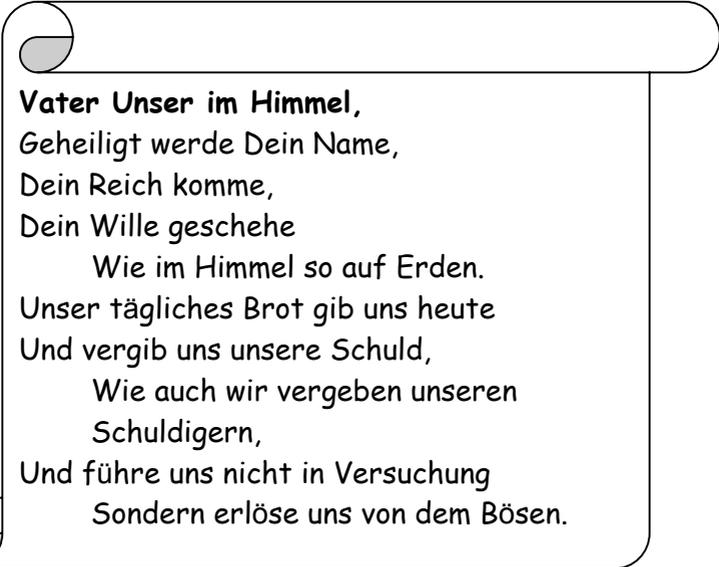
Das Praktikum in der Seelsorge ist für mich eine völlig neue Erfahrung. Da sind zunächst die vielen alltäglichen Eindrücke aus der Arbeit eines Seelsorgeteams, der Alltag in der Seelsorge; aber auch geistige Erfahrungen, die bereichern.

Seelsorge hat stets mit Menschen und mit Leben zu tun. Gleich in den ersten Tagen konnte ich bei der Stemsingeraktion helfen und war am Folgetag bei einer Beerdigung dabei. Dann trifft man sich mit jugendlichen Ministranten, um wenig später mit Senioren Kaffee zu trinken oder im Marienheim bei einem Bibelgespräch teilzunehmen: Immer geht es um Menschen und Leben.

Es ist bemerkenswert, dass bei all diesen „Terminen“ das VATER UNSER immer mit dabei war. Von den jüngsten Stemsingern bis hin zu den ältesten Senioren, die scheinbar sonst nicht mehr am gemeinsamen Gespräch und Gebet teilnehmen: Sie alle beten das VATER UNSER, auch wenn es bei manch einem alten Menschen mit wirklicher Mühe und Anstrengung verbunden ist. Das VATER UNSER bleibt.

Auch bei den Wochenenden mit den Kommunionkindern und deren Eltern war es (unter vielem anderem) ein gespielter VATER UNSER-Dialog zwischen der betenden Pastoralreferentin Birgit Gerhards und mir als verstecktem Gott, der offensichtlich bei Kindern und Erwachsenen für innere Bewegung gesorgt hat. Thema des Dialogs war, dass das VATER UNSER auch stets etwas mit unserem eigenen Leben zu tun haben, in unser eigenes Leben zurück übertragen werden und dort lebendig werden müsse.

Diese Erfahrungen mit dem VATER UNSER bewegen mich umso mehr, als ich mich vor meinem Eintritt in den Karmel mit Menschen (aus Ostdeutschland) unterhalten habe, die von Kirche und Glaube bisher völlig unberührt geblieben sind. Bei einem Gespräch darüber, wie Beten ginge, habe ich auf das VATER UNSER verwiesen und als Antwort erhalten, dass man davon schon mal gehört habe; es aber nicht kenne. Wie viel diesen Menschen verloren geht, kann ich seit so manchem Termin hier in Schermbeck noch besser verstehen.



**Vater Unser im Himmel,**  
Geheiligt werde Dein Name,  
Dein Reich komme,  
Dein Wille geschehe  
    Wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld,  
    Wie auch wir vergeben unseren  
    Schuldigern,  
Und führe uns nicht in Versuchung  
    Sondern erlöse uns von dem Bösen.

Vielleicht entscheidet sich die Frage nach dem Christ sein eines jeden Einzelnen und nach einer christlichen Kultur im Allgemeinen am VATER UNSER: Möchte ich mit dem VATER UNSER leben oder in einer Welt, die das VATER UNSER nicht kennt?

Oliver Noll

# FAT

Für Jugendliche ab Klasse 7!

Jeden 1. Freitag im Monat von 20-22 Uhr im Pfarrheim:

Disco, Oktoberfest, Marktplatz der Hilfe, italienisches Essen, Spiele, Après Ski Party, Cocktails, Rollschuhbahn oder einfach nur mit Freunden chillen!

## **FAT hilft!**



Wir waren auf dem Marktplatz der Hilfe 2009 wieder dabei: mit Punsch, Folienkartoffeln, Gitarrenmusik.

Mit dem eingenommenen Geld unterstützen wir zwei Schermbecker Familien!

## ***Marktplatz der Hilfe 2010 – wir sind dabei!***

Ideen gibt es reichlich... hast du auch eine?!

Ihr könnt auch einfach anrufen: Annette Ufermann 954290, Petra Besten 954424, Marita Kraß-Sühling 5676

*Schon gehört?*  
**Radio Horeb**

Ihr christliches Radio für Deutschland



*Leben mit Gott*

Radio Horeb ist ein privater Rundfunksender mit christlicher Ausrichtung. Die Neuevangelisierung und das Apostolat liegen uns am Herzen. Durch die Übertragung von Gebetszeiten, Glaubenssendungen, Lebenshilfe, Nachrichten und Musik wollen wir auf die Schönheit und den Reichtum unseres christlichen Glaubens aufmerksam machen und Ihnen auf Ihrem Lebensweg helfen.

Unsere Sendungen orientieren sich am Lehramt der katholischen Kirche, und wir sehen diese als Dienst für die katholische Kirche, auch um die seelsorgliche Arbeit in den Gemeinden zu unterstützen.

Weitere Informationen unter: [www.horeb.org](http://www.horeb.org)



Liturgie



Christliche Spiritualität



Lebenshilfe & Soziales



Musik



Nachrichten

**Bischof Dr. Robert Zollitsch,**

Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz:

*„Ich kann Radio Horeb aus Überzeugung empfehlen“.*

Weitere Informationen:  
liegen an den  
Schriftenständen in  
unserer Kirche aus  
und bei der

## Rosenkranzgebetsgruppe Schermbeck

Ludger Baumeister

Marellenkämpe 16

Telef.: 02853/4318,

E-Mail: [luba42@t-online.de](mailto:luba42@t-online.de)



Informationen zu voreingestellten Digitalrezeivern  
erhalten Sie über unseren Hörserservice.

Fon: +49(0)700-75 25 75 25



# Kinder auf dem Weg nach Ostern

Auch in diesem Jahr laden wir Euch Kinder herzlich ein, die Fastenzeit – oder wie wir auch sagen, die österliche Bußzeit - zusammen mit anderen zu erleben und zu gestalten.

Dazu treffen wir uns im Pfarrheim oder in der Kirche. Dort werden wir miteinander singen, spielen, basteln, Geschichten aus dem Leben Jesu kennenlernen und vieles mehr...

Wir freuen uns, wenn auch Du kommst und mitmachst!!!

## Palmstockbasteln



Samstag, 27.03.2010 10.00 – 12.00 Uhr  
jeweils im Pfarrheim  
Bringt dazu bitte einen Stock mit.

## Palmsonntag - Gottesdienst mit Palmprozession

Sonntag, 28.03.2010 10.00 Uhr (Beginn am Marienheim)

## Osterkerzen gestalten für Kinder

Dienstag, 30.03.2010 10.30 Uhr  
im Pfarrheim. Kosten pro Kerze 3,-€  
Bitte meldet Euch telefonisch im Pfarrbüro an. Tel: 4291



## Gründonnerstag



Der Tag hat seinen Namen nach dem alten Wort „gronan“, das heißt übersetzt „weinen“. Am Gründonnerstag hören wir von Jesu Gesprächen mit seinen

Freunden und von dem letzten gemeinsamen Essen mit ihnen. Daran wollen wir uns erinnern:

**Gründonnerstag, 01.04.2010 16.00 Uhr in der Kirche**

### **Karfreitag**

Der Freitag vor Ostern heißt Karfreitag. „Kara“ ist ein altes Wort für: Klage, Trauer. An diesem Tag denken wir im Gottesdienst an Jesu Verurteilung, seine Kreuzigung und seinen Tod.



**Karfreitag, 02.04.2010 10.00 Uhr in der Kirche**

### **Karsamstag, 03.04.2010**

**21.00 Uhr Auferstehungsfeier**  
anschl. Agapefeier im Pfarrheim

### **Ostersonntag, 04.04.2010**

**10.00 Uhr Festgottesdienst** mit Elementen für Kinder

### **Ostermontag, 05.04.2010**

**10.00 Uhr Festgottesdienst** mit Kirchenchor



# Kirchenrenovierung



„Rom ist auch nicht an einem Tag erbaut“ – so lautet ein Sprichwort. In abgewandelter Weise trifft das sicher auch auf unsere Kirchenrenovierung zu. Nachdem im Dezember 2009 der Finanzplan von der Diözese genehmigt worden war, stand fest, dass die Renovierung erst im Jahr 2011 durchgeführt werden kann.

Bis zum Spätsommer müssen 100.000 Euro Spendengelder gesammelt werden. Eine große Aufgabe!

Eine Möglichkeit zu spenden, sind die Spar-Dosen mit der Aufschrift „Besser KLEIN-Geld als kein Geld“, die in Verteilung gekommen sind.

Sie sind auch im Pfarrbüro erhältlich.

Eine andere Möglichkeit bietet sich durch Einzugsermächtigungen.

Wenn eine Familie oder Einzelperson je nach Möglichkeit 5 Euro oder 10 oder mehr Euro monatlich abbuchen lässt, so fällt das nicht merkbar ins Gewicht, gibt aber aufs Jahr gesehen eine ständige Einnahme für die Renovierung. In dieser Ausgabe des Ludgerus-Briefes sind sie für unsere beiden Geldinstitute heraus zu nehmen.

Und dann kam im Januar das Erdbeben in Haiti mit über 100.000 Toten. Das macht noch einmal klar, was im Leben letztendlich zählt. So wichtig unsere Kirchenrenovierung auch ist – davon hängt nicht das Leben von Menschen ab. Am 27. Januar waren durch Kollekte und Überweisungen 8347 Euro für „Haiti“ zusammen gekommen. Herzlichen Dank allen Spendern!

Am Mittwoch, dem **16. Juni** findet um 19.30 Uhr in der Kirche die nächste **PFARRVERSAMMLUNG zur Kirchenrenovierung** statt. Da werden die Architekten über die gestalterischen Einzelheiten informieren.

Durch die Größe der Renovierungsmaßnahme mit der Erneuerung des Bodens samt Isolierung ist mit einer längeren „Bauzeit“ zu rechnen. Entweder an Ostern oder an Weihnachten müssen wir uns mit einem „Provisorium“ behelfen. Da an Weihnachten die Zahlen der Gottesdienstteilnehmer die größten im ganzen Jahr sind und zudem die Witterung kalt ist, haben wir uns dafür entschieden, zu Beginn des Jahres 2011 mit der Maßnahme zu beginnen – also die Karwoche nicht in unserer Kirche die Gottesdienste zu feiern.

Im Gespräch mit dem Liturgie-Ausschuss unserer Gemeinde und der evangelischen Nachbargemeinde werden wir sicher eine angemessene Lösung finden.

## Küsterteam



### **Küster-Dienst und Blumenschmuck**

**Nachdem sich Erich  
David-Spickermann zur  
Ruhe gesetzt hat, wurde  
der Küster-Dienst um  
Josef Breuer neu  
geordnet. Auf dem Bild:  
die neue Mannschaft.**

# SAM

„SAM“ steht für **S**amstag-**A**abend-**M**esse und ist ein Jugendgottesdienst von und für Jugendliche!

Statt langer Predigten gibt es z.B. Rollenspiele oder klare Texte, die Jugendliche ansprechen und bewegen!

Auch die Musik ist anders: es gibt einen Jugendchor, manchmal auch eine Band und außerdem wird Musik aus den Charts gespielt!



## Termine 2010:

13. März - vorbereitet von der Landjugend  
03. Juli  
18. September  
06. November...

...jeweils um 18 Uhr

Unser besonderer Dank gilt dem Jugendchor und allen Jugendlichen, die zum tollen Gelingen der Messen beitragen!

Wer Lust auf **SAM** hat, guckt einfach ins Kircheninfoblättchen oder auf [www.sankt-ludgerus.com](http://www.sankt-ludgerus.com)!

Wer hat Ideen, möchte den Chor unterstützen, hat Lieder- oder Textvorschläge, der schreibt einfach eine mail an das Pfarrbüro ( [stludgerus-altschermbeck@bistum-muenster.de](mailto:stludgerus-altschermbeck@bistum-muenster.de)), von dort aus wird eure mail dann gerne weitergeleitet, oder an [suehling@aol.com](mailto:suehling@aol.com).

Außerdem könnt ihr auch Maria Schröder, Ulla Heßbrüggen, Christa Schult, Petra Besten, Annette Ufermann, Ingrid Bienbeck und Britta Hoebel ansprechen!

# Besinnungstage auf Wangerooge

## Rückblick 2009

### „Der Anfang von allem ist die Sehnsucht“

Mit diesem Thema machten sich 24 Frauen aus unserer Pfarrgemeinde am 2. November 2009 auf den Weg zur Nordseeinsel Wangerooge.

Wir waren bereits die zweite Gruppe, die das Vergnügen hatte, gemeinsam mit unserer Pastoralreferentin Birgit Gerhards 5 Tage im Haus Meeresstern die Besinnungstage zu erleben.

Wir beschäftigten uns jeden Tag mit einem anderen Aspekt des Themas „Sehnsucht“, sangen Lieder, lasen Texte aus der Bibel, beteten gemeinsam und tauschten uns in der Großgruppe und in Kleingruppen aus.

„Das kann man doch auch in Schermbeck machen, oder?“ Ja, aber nicht so! Denn auf der Insel waren wir weit weg von allen Dingen, die uns sonst beschäftigen. Außerdem hatten wir täglich mehrmals die Möglichkeit die Natur, den Strand und die Nordseeluft zu genießen. Die große Sorge, dass es im November auf der Insel schlechtes Wetter geben könnte, wurde von sehr häufigem Sonnenschein zunichte gemacht. Einige mutige Frauen waren sogar noch mit den Füßen im Meer.

Die 5 Tage in der sehr schönen Gemeinschaft der Gruppe, die von Freude und gegenseitigem Wohlwollen geprägt war, sind nicht nur anregend, sondern auch sehr erholsam und unbedingt empfehlenswert.



## **kfd**

der Ausblick auf die Veranstaltungen der kfd ab Mai 2010 soll Ihre Freude und Ihr Interesse wecken:

Di. 04.05.2010 16.00 Uhr Film „Visionen“  
Ein Film über Hildegard von Bingen, der in den Räumen der Volksbank zu sehen ist.

Hinweis: Für die Bezirkshelferinnen werden die Hefte ab 14.30 Uhr in der Bücherei ausgegeben

Di. 01.06.2010 15.30 Uhr „Heiteres Gedächtnistraining“  
Frau Elke Westeroth erklärt uns, wie das Gedächtnis funktioniert und was man tun kann, um es fit zu halten.

Di. 06.07.2010 15.30 Uhr Fröhliches Beisammensein mit leichten Mitmachtänzen im Pfarrsaal.  
Frau Mathilde Siebeck und Frau Waltraud Kurig suchen aus ihrem reichen Fundus die besten Tänze aus.

Di. 07.09.2010 „Dich im Blick“  
Ein Nachmittag in der Schönstatt-Au, Borken.  
Referentin: Frau Bärbel Olbrink.  
13.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus am Pfarrheim  
Unkostenbeitrag: 9.00 €

Mi. 15.09.2010 14.30 Uhr Ökumenische Frauenbegegnung  
Im evangelischen Jugendheim

Di. 05.10.2010 15.30 Uhr Bezirkshelferinnenrunde  
Näheres wird noch bekannt gegeben

Do. 28.10.2010 15.00 Uhr Jahreshauptversammlung der kfd

Di. 02.11.2010 15.30 Uhr „Bitte warten“  
Vom Abwarten und Erwarten. Durch den Nachmittag begleitet uns unser Teammitglied Monika Schmidt

Di. 14.12.2010 16.00 Uhr „Feierliche Lichtermesse  
Im Advent“ in unserer Pfarrkirche

Besonderes Filmangebot in den Räumen der Volksbank  
Mo. 08.11.2010 20.00 Uhr „Vitus“. Der Eintritt ist frei

# Sternsingeraktion 2010



Auch wenn auf diesem Bild nicht alle Gesichter zu erkennen sind, zeigt es uns die große Gruppe der Sternsinger/innen 2010

Am Samstag, 09.01.2010 waren in unserer Gemeinde in 28 Gruppen ca. 130 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterwegs, um den Menschen in den Häusern und Wohnungen den Segen und die Freude des Weihnachtsfestes zu bringen. Trotz winterlichem Wetter waren sie unermüdlich. Bereits am 05.01.2010 sind vier Gruppen in Gahlen durch die Straßen gegangen. Insgesamt ist eine Summe von **11789,00 €** zusammengekommen. Dazu viel Kisten voll mit Süßigkeiten.

Allen die mitgemacht haben, und allen die gespendet haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Die Hälfte des Geldes fließt in die Aktion „Dreikönigssingen“ und unterstützt Projekte in Nigeria. Die andere Hälfte geht nach Indien, wo Pater Antony ein Waisenhaus unterstützt.

# San Cristóbal

## Die Glocke ruft

Seit dem 24. Januar 2010, dem Patronatsfest unserer Partnergemeinde „Nuestra Señora de la Paz“ ( Maria, Königin des Friedens) läutet die Glocke, die wir aus Anlass des 20jährigen Jubiläums unsrer Partnerschaft im Sommer 2009 unseren Freunden schenkten, in einem der beiden kleinen Türme der Pfarrkirche dort. Pater Miguel Angel schreibt: „Sie tut das, was alle Glocken tun müssen – sie ruft die Menschen zum Gebet und zum Gottesdienst in das Gotteshaus“. Und er schreibt weiter: „Jeder Glockenton wird uns an eure Großzügigkeit und Solidarität erinnern. Auf ganz besondere Weise fühlen wir uns an diesem Festtag euch nahe.“



## Jugendaustausch 2010



Das sind die fünf jungen Frauen, die im Rahmen des seit 1990 durchgeführten Jugendaustausch-Programms im Sommer dieses Jahres (18.07. – 16.08.) San Cristóbal und die Dominikanische Republik kennen lernen wollen (von rechts nach links): Katharina Besten, Elisa Vortmann, Lisa Kölking, Rebecca Baumeister, Marina Krass; (ganz links: Rosy Ruiz, die seit vielen

Jahren unser Projekt vor Ort begleitet).

## Gemeindereise nach San Cristóbal und in die Dominikanische Republik

17 Gemeindemitglieder werden sich am 30.10. auf den Weg in die Dominikanische Republik begeben. Fast eine Woche sind sie in San Cristóbal zu Gast. Hier werden sicherlich Freundschaften vertieft, die Einrichtungen unserer Partnerschaften besichtigt und sehr viele Eindrücke gesammelt. Anschließend gilt es noch, die Karibik kennen zu lernen und in La Romana und Samana den Urlaub zu genießen. Natürlich sind viele Ausflüge und Besichtigungen geplant, um so eindrucksvoll nach 14 Tagen von einem Traumurlaub zu Hause erzählen zu können.

# Kita St. Ludgerus

## Von Anfang an dabei.....Väter im Familienzentrum St.Ludgerus

Ein Schwerpunkt unserer Projekte im Familienzentrum ist die Zusammenarbeit mit Vätern, und das nicht erst mit Eintritt des Kindes in die KiTa, sondern von Anfang an!

So bieten wir u. a. Vater-Kind-Turnen, Kess-Kurse, Eltern-Kind-Kurse, Naturexkursionen und verschiedenste Projekte für Väter an.

Väter sind wichtig und werden gebraucht, denn ihre Kontakte, ihre Interaktionen und ihre Beziehungen zu ihren Kindern haben eine andere Qualität. Väter erziehen ihre Kinder anders, sind wichtige Rollenvorbilder, trauen Kindern oft mehr zu, haben einen anderen Blick auf ihre Kinder und begegnen ihnen im Alltag anders. Kinder(und natürlich auch Mütter) profitieren davon, wenn Väter von Anfang an aktiv in die Erziehungspartnerschaft eingebunden sind und nicht erst mit dem Schuleintritt Erziehungsverantwortung übernehmen.

Wir erleben im Alltag unseres Familienzentrums, wie positiv sich die aktive Einbindung der Väter entwickelt, wie selbstverständlich und engagiert Väter gemeinsame Zeiten mit ihren Kindern bewusst nutzen und genießen, wie intensiv Erziehungspartnerschaft- und verantwortung wahrgenommen wird.

Gemeinsame Aktionen mit Vätern & Kindern und die selbstverständliche Einbindung der gesamten Familie in unser Familienzentrum soll auch weiterhin eines unserer Ziele sein. Hier möchten wir weitere Ideen entwickeln und ausbauen und freuen uns über Ihre Anregungen und Beiträge!  
(Ursula Heinemann)

Ein beliebtes Angebot im Rahmen unserer Vater-Kind-Aktionen:

### Vater-Kind-Wissenschaftstag

Am Samstag, 30.01.2010 öffneten wir zum zweiten Mal die Türen für experimentierfreudige Kinder im Alter von 4-8 Jahren mit ihren Vätern.

Wie auch im letzten Jahr gab es verschiedene Experimente zu den Bereichen Luft, Wasser, Feuer, Strom und Nahrung. Unter Anleitung von zwei entsprechend fortgebildeten Erzieherinnen galt es allerhand zu erforschen. Rund 30 Väter und ihre Kinder konnten z.B. einen Vulkan zum Ausbrechen bringen oder „Gas“ selber herstellen. Zum Abschluss- nach viel positiver Resonanz- gab es für alle fleißigen Forscher noch das Forscherdiplom!  
(Daniela Wesseling & Andrea Fasselt/ Erzieherinnen im FZ)



# Kita St. Ludgerus

Auf folgende Angebote unseres FZ möchten wir Sie aufmerksam machen:

**Elterntraining „Kess erziehen“** – ein lebensnaher Erziehungskurs und eine praktische Erziehungshilfe für Väter und/oder Mütter mit Kindern ab zwei Jahren

Referentin: Kathrin Quernhorst/ Kess-Trainerin

Beginn: Mo, 19.April/ 19:45-22:00 Uhr

Dauer: 5 Abende bis 17.Juni

TN-Gebühr: 30,00€

Anmeldeschluss: Mo, 12.04.

**Themenabend „Ängste im Kindesalter...kindliche Ängste haben viele Gesichter“**

Referentin: Birgit Damnitz/ Ergotherapeutin

Termin: Mi, 18.05./ 20:00-21:45 Uhr

TN-Gebühr: 2,00€

Anmeldeschluss: Mi, 12.05.

**Themenabend „ Demenz- eine neue Volkskrankheit“**

Referent: Klaus Optenhövel/ Leiter Marienheim Schermbeck

Termin: Mi, 21.04.

TN-Gebühr: kostenfrei

Anmeldeschluss: Mo, 19.04.

**Naturerlebnis Dämmerungswanderung**

für Väter /Großväter mit Kindern von 4-8 Jahren

Termin: Freitag, 07.05.

Partner: RVR Ruhr Gruen/ Naturtrainerinnen

TN-Gebühr: 4,00€ pro Person

Anmeldeschluss: Fr, 30.04.

Weitere Angebote finden sie in unserem aktuellen Programmheft und auf unserer homepage

[www.familienzentrum-st-ludgerus.de](http://www.familienzentrum-st-ludgerus.de)

Vielleicht ist auch für Sie etwas dabei; wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Übrigens: Unser neues Programmheft für das 2.Halbjahr 2010 erscheint im Juni und liegt u.a. in der Kirche, im Familienzentrum, im Kilian-Kiga, in den Volksbank-Filialen und im Rathaus aus.

# Kommunionvorbereitung



„Komm, wir suchen einen Schatz“ unter diesem Thema sind zur Zeit 67 Kinder aus unserer Gemeinde auf dem Weg der Kommunionvorbereitung. Im November 2009 haben sie begonnen sich in kleinen Gruppen, die von Katechetinnen begleitet werden, auf das Sakrament der Versöhnung, die Beichte, vorzubereiten. Zur ersten Beichte sind die Kinder am 22.01.2010 gegangen.

Wichtige und wertvolle Erfahrungen machten Kinder und Eltern bei den gemeinsamen Wochenenden. Dort sind wir auf Schatzsuche gegangen. Es ging rund um das Thema Taufe, Gebet, Eucharistiefest. Auf kreative und spielerische Weise haben Eltern und Kinder vieles (Neu) entdecken können. In Verbindung mit der Geschichte



An den Wochenenden gab es auch viel Spiel, Spaß und Bewegung

„Ein Fisch ist mehr als ein Fisch“ haben die Kinder einen Fisch gestaltet, der an das Geheimzeichen der Christen erinnert. Die Buchstaben bekamen eine neue Bedeutung:



Familien basteln den Fisch

**F**reund  
**I**esus  
**S**ucht  
**C**hristen  
**H**eute

Unseren 25 Katechetinnen danken wir ganz herzlich für ihr Engagement, während der Erstkommunionvorbereitung.

# Kommunionvorbereitung

Allen Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir ein schönes, frohes Fest der Erstkommunion, und dass sie mit Jesus auf dem Weg bleiben.

Das Fest der Erstkommunion feiern am Sonntag, 09. Mai um 09.30 Uhr.

**Stephanie Laick**  
**Michaela Hansen**  
**Nico Großhuldermann**  
**Miles Grumann**  
**Phil Hansen**  
**Nico Hattemper**  
**Mel Louis Gerner**  
**Felix Laick**

Susanne Cluse  
Marion Aehling  
Felix Cluse  
Hanna Cluse  
Julia Berger  
Johannes Neuhaus  
Sina Aehling

Anne Tempelmann  
Barbara Böing  
Hannah Bros  
Chiara Wollmann  
Constantin Hemeyer  
Annika Böing  
Simon Tempelmann  
Lukas Grömping

Ursula Bienbeck  
Gudrun Pohlhuis

Alina Bröckelschen  
Marina Janssen  
Angelina Ludwig  
Sophia Pohlhuis  
Franziska Bienbeck

Birgit Sandberg, Tanja Hülsmann  
Birgit Janßen, Christiane Pier

Noah Latza  
Jan Dickmans  
Sophia Hülsmann  
Jule Janßen  
Evelina Sandberg  
Luzie Pier

**Ellen Wehland**  
**Ines Wehland**  
**Hannah Rößmann**



# Kommunionvorbereitung



**Das Fest der Erstkommunion feiern am  
Donnerstag, 13. Mai (Gottesdienst um 09.30 Uhr):**

**Jutta Tasse  
Romana Gilles**

David Tasse  
Jonas Koll  
Leon Gilles  
Jan Ebbert

**Petra Triptrap  
Denise Scholthoff**

Lukas Triptrap  
Steven Tegelkamp  
Marie Scholthoff  
Paul Scholthoff  
Evelyn Deiters  
Julia Wecking

**Nicole Thesing  
Bettina Kolz-Beumann**

Jan Thesing  
Lina Kolz  
Lena Daunheimer  
Gerome Vahlpahl  
Laura Rademacher  
Tristan Niermann  
Pia Klein

**Sabine Balster  
Rikada Tischler  
Agathe Rieger**

Valerie Tischler  
Simon Durek  
Philipp Nohendorf  
Stefan Rieger  
Linus Maschmeier  
Katharina Schulte  
Mathis Balster  
Pia Schwalenberg  
Beatrice Heinemann

**Monique Jung  
Andrea Totzeck**

Sarah Jung  
Luca Totzeck  
Joana Elemans  
Lennart Soppe  
Sophie Rocker  
Judith Kalkhoff  
Helen Seeliger  
Jonas Preuß

**Heike Mast**

Nele Mast  
Paul Oeing  
Marie Wiesker

# Wir gratulieren



85 J.	Knafla, Ursula	Erlar Str. 25	01.05.1925
80 J.	Wolf, Maria	Ketteler Str. 19	01.05.1930
76 J.	Becker, Bernhard	Mittelstr. 95	02.05.1934
86 J.	Underberg, Cäcilie	Erlar Str. 25	03.05.1924
79 J.	Mohr, Elisabeth	Pöttelkamp 16	04.05.1931
76 J.	Hagenbruch, Horst	Kilianstr. 75	04.05.1934
84 J.	Hopp, Peter	Joh.-v-d-Recke-Str.85	05.05.1926
80 J.	Kaufmann, Johannes	Schloßstr. 5	05.05.1930
76 J.	Kilarecki, Kazimierz	Kardinal-von-Gahlen27	05.05.1934
75 J.	Baumeister, Gertrud	Schulweg 51	05.05.1935
78 J.	Bleß, Annemarie	Siegelhof 3	07.05.1932
78 J.	Kecht, Ludwig	Im Vogelsang 1	09.05.1932
97 J.	Melcher, Hedwig	Pfr.-Holtrichter-Str. 4	10.05.1913
80 J.	Heuwing, Wilhelm	Steintorstr. 11	10.05.1930
77 J.	Stiebels, Elisabeth	Schienebergstege 29	10.05.1933
79 J.	Forstkamp, Erna	Erlar Str. 25	10.05.1931
76 J.	Florin, Anton	Joh.-v-d-Recke-Str.2	11.05.1934
90 J.	Dieckhoff, Elisabeth	Rüster Weg 35	12.05.1920
87 J.	Kreienkamp, Irmgard	Erlar Str. 25	12.05.1923
93 J.	Czaplok, Hedwig	Erlar Str. 25	14.05.1917
82 J.	Linke, Ursula	Schollkamp 21	15.05.1928
84 J.	Woeste, Herena	Erlar Str. 286	16.05.1926
80 J.	Triptrap, Ewald	Erlar Str. 60a	16.05.1930
75 J.	Neuhaus, Renate	Heisterkampstr. 36	16.05.1935
83 J.	Schetter, Maria	Schetterstr. 29	17.05.1927
76 J.	Esser, Johanna	Gartenstr. 14	17.05.1934
82 J.	Stieler, Gertrud	Landwehr 34	18.05.1928
80 J.	Tebartz, Hildegard	Landwehr 34	18.05.1930
77 J.	Wenning, Mathilde	Mittelstr. 61	18.05.1933
76 J.	Diedrich, Clemens	Siegelhof 21	18.05.1934
85 J.	Schwartz, Magdalene	Erlar Str. 25	19.05.1925
81 J.	Würth, Ursula	Im Trog 25	19.05.1929
84 J.	Diburg, Ingeborg	Alte Poststr. 12	21.05.1926
79 J.	Unkelbach, Herta	Pöttelkamp 8	21.05.1931
75 J.	Schulte, Wilhelm	Pfr.-Disselhoff-Str. 22	22.05.1935
81 J.	Schmidt, Hannelore	Johann-v-d-Recke 91	23.05.1929
79 J.	Schmeing, Joseph	Marellenkämpe 1	23.05.1929

76 J.	Baumeister, Kurt	Schulweg 51	23.05.1934
75 J.	Kurig, Waltraud	Mittelstr. 33	23.05.1935
78 J.	Stenbrock, Erich	Lichtenhagen 29A	24.05.1932
86 J.	Stampf, Anna	Kapellenweg 9	25.05.1924
85 J.	Bialuschewski, Bruno	Marellenkämpe 40	26.05.1925
78 J.	Hüßen, Wilhelm	Pötttekamp 18	26.05.1932
86 J.	Breil, Josef	Kettches Hee 7	27.05.1924
79 J.	Hoszek, Alois	Fischerskamp 6	27.05.1931
75 J.	Sadowski, Rita	Steintorstr. 4	27.05.1935
80 J.	Prieskorn, Hannelore	Bösenberg 85a	28.05.1930
78 J.	Jezak, Stanislaw	Fischerskamp 3	29.05.1932
78 J.	Fröhner-Soppe, Josef	Rüster Weg 29	30.05.1932
86 J.	Klein, Klara	Dorstener Str. 136	31.05.1924
81 J.	Finke, Heinz	Ludgerusstr. 38	31.05.1929



85 J.	Hüser, Maria	Erler Str. 5	01.06.1925
85 J.	Platzköster, Mathilde	Widau 28	02.06.1925
81 J.	Spickermann, Mathilde	Siegelhof 8	02.06.1929
80 J.	Homann, Henriette	Haus-Gahlen-Str. 17	02.06.1930
76 J.	Büsken, Brigitte	Kapellenweg 83	02.06.1934
82 J.	Rotz, Erna	Kerkerfeld 33	03.06.1928
76 J.	Striewe, Gisela	Pfr.-Disselhoff-Str. 11	05.06.1934
92 J.	Triptrap, Ludwig	Mittelstr. 75	06.06.1918
85 J.	Dahlhaus, Heinrich	Drievweg 7	07.06.1925
76 J.	Prost, Heinrich	Landwehr 16	07.06.1934
82 J.	Wierig, Margarete	Landwehr 43	08.06.1928
82 J.	Fischer, Johanna	Weseler Str. 25	09.06.1928
79 J.	Steinkamp, Gerda	Marellenkämpe 44	09.06.1931
77 J.	Kerkhoff, Wilhelm	Marellenkämpe 24	09.06.1933
82 J.	Marsfeld, Elisabeth	Schetterstr. 22	10.06.1928
76 J.	Dahlhaus, Ernst	Adolf-von-Kleve-Str. 7	10.06.1934
76 J.	Walbrecht, Rosemarie	Weseler Str. 5c	10.06.1934
95 J.	Kühnen, Johanna	Erler Str. 25	11.06.1915
84 J.	Napp, Johannes	Siegelhof 23	12.06.1926
81 J.	Esser, Johannes	Gartenstr. 14	12.06.1929
81 J.	Sondermeier, Irmgard	Heggenkamp 1	12.06.1929
83 J.	Underberg, Johanna	Kempkesstege 14	13.06.1927
76 J.	Heuwing, Agnes	Steintorstr. 11	13.06.1934
79 J.	Wiesweg, Regina	Dorstener Str. 146	15.06.1931

81 J.	Bartelt, Hannelore	Dorstener Str. 153	16.06.1929
85 J.	Peters, Alfred	Lessingstr. 3	17.06.1925
83 J.	Dr. zur Hausen, Manfred	Hoher Weg 6	18.06.1927
81 J.	Schluiß, Lucia	Erlar Str. 25	18.06.1929
80 J.	Wensing, Maria	Waldweg 51	18.06.1930
77 J.	Klinner, Hildegard	Marellenkämpfe 33	19.06.1933
80 J.	Pappel, Josef	Erlar Str. 25	20.06.1930
78 J.	Nappenfeld, Agnes	Schetterstr. 80	20.06.1932
85 J.	Große-Ruiken, Hildegard	Erlar Str. 80	22.06.1925
84 J.	Bronkhorst, Katharina	Fischerskamp 4	23.06.1926
98 J.	Daniel, Maria	Freudenbergstr. 46	24.06.1912
76 J.	Franken, Johannes	Kardinal-von-Galen 15	24.06.1934
75 J.	Sievering, Theodora	Im Trog 15	24.06.1935
76 J.	Hähnel, Gertrud	Am Alten Friedhof 15	25.06.1934
76 J.	Oeing, Hubert	Heggenkamp 11	25.06.1934
93 J.	Eckert, Anna	Maassenstr. 48	26.06.1917
79 J.	Breer, Norbert	An der Vosskuhle 14	26.06.1931
78 J.	Krause, Mathilde	Schetterstr. 30	26.06.1932
78 J.	Pesch, Irmgard	Mittelstr. 26	26.06.1932
86 J.	Zenker, Ilse	Lofkampweg 54	27.06.1924
75 J.	Dreimann, Gerda	Lichtenhagen 29	27.06.1935
88 J.	Horsmann, Walter	Waldweg 7	28.06.1922
80 J.	Hilp, Johannes	Zum Dicken Stein 8	28.06.1930
77 J.	Deiters, Cäcilia	Grenzweg 42	28.06.1933
89 J.	Schulte-Bocholt, Elisabeth	Overbecker Str. 39	30.06.1921



97 J.	Lang, Frieda	Vogelrute	01.07.1912
89 J.	Walter, Karl	Mittelstr. 76	01.07.1921
88 J.	Hüttemann, Katharina	Buschhaus. Weg 115	01.07.1922
88 J.	Willhausen, Agnes	Lichtenhagen 18	01.07.1922
80 J.	Müllenbach, Maria	Ludgerusstr. 24	01.07.1930
76 J.	Tombült, Franz-Josef	Adolf-von-Kleve-Str. 5	01.07.1934
75 J.	Klabun, Anita	Vogelrute 1a	01.07.1935
77 J.	Hindricksen, Reinhold	Schetterstr. 13	02.07.1933
79 J.	Manasterski, Christa	Bösenberg 18	03.07.1931
79 J.	Grefer, Rudolf	Landwehr 110	03.07.1931
77 J.	Winck, Margarete	Pöttkamp 47	03.07.1933
92 J.	Erwig, Therese	Worthuesweg 6	04.07.1918
83 J.	David-Spickermann, Wilhelm	Heggenkamp 17	05.07.1927
89 J.	Leers, Paula	Mittelstr. 73	08.07.1921

78 J.	Grüter, Christine	Mittelstr. 84	08.07.1932
77 J.	Wecking, Hermine	Westricher Str. 11	08.07.1933
84 J.	Neugebauer, Hildegard	Am Frankenhof 3	09.07.1926
75 J.	Bugdoll, Tristan	Joh.-v-d-Recke-Str. 16	09.07.1935
75 J.	Wellmann, Irmgard	Erler Str. 270	09.07.1935
93 J.	Wiesweg, Bernhard	Dorstener Str. 148	11.07.1917
82 J.	Hennewig, Elisabeth	Joh.-v-d-Recke-Str. 16a	11.07.1928
96 J.	Busch, Maria	Hoher Weg 13	12.07.1914
87 J.	Hansen, Anna	Siegelhof 12	13.07.1923
78 J.	Kalmutzke, Antonia	Kilianstr. 40	14.07.1932
83 J.	Müller, Karl	Erler Str. 25	15.07.1927
89 J.	Wolf, Ingeborg	Goethestr. 9	16.07.1921
85 J.	Hoyer, Bruno	Ketteler Str. 33	16.07.1925
79 J.	Große Gehling, Agnes	Rhader Weg 47	16.07.1931
79 J.	Klebanowski, Anneliese	Bösenberg 85a	16.07.1931
89 J.	Heßhaus, Agnes	Kempkesstege 27	18.07.1921
83 J.	Weßel, Maria	Erler Str. 113	18.07.1927
80 J.	Finke, Elisabeth	Ludgerusstr. 38	18.07.1930
77 J.	Grömping, Antonius	Nottkamp 170	18.07.1933
75 J.	Novak, Stanislaus	Bruchmühlenweg 4	18.07.1935
77 J.	Wellner, Ewald	Marellenkämpe 17	19.07.1933
78 J.	Schlüß, Margarete	Marellenkämpe 26	20.07.1932
76 J.	Ostrop, Hermann	Kerkerfeld 19	20.07.1934
75 J.	Triptrap, Maria	Erler Str. 25	20.07.1935
82 J.	Schick, Johanna	Erler Str. 210	21.07.1928
86 J.	Surmann, Irene	Erler Str. 25	24.07.1924
81 J.	Küpper, Christine	Marellenkämpe 35	24.07.1929
92 J.	Hallmann, Heinz	Kinkskamp 24	25.07.1918
83 J.	Marien, Theresia	Lofkampweg 41	25.07.1927
82 J.	Neuhaus, Odilo	Heisterkampstr. 36	25.07.1928
75 J.	Hutmacher, Johann	Worthuesweg 7	25.07.1935
80 J.	Biebricher, Johannes	Schetterstr. 32	26.07.1930
76 J.	Gabriel, Karl-Heinz	Mittelstr. 61	26.07.1934
75 J.	Abelt, Anna	Erler Str. 46	26.07.1935
82 J.	Rathke, Horst	Joh.-v-d-Recke-Str. 5	27.07.1928
77 J.	Grömping, Margarete	Joh.-v-d-Recke-Str. 30	27.07.1933
77 J.	Sohn, Siegfried	Kettelerstr. 42	27.07.1933
76 J.	Düe, Helene	Feldmark 4	27.07.1934
83 J.	Linneweber, Hedwig	Maassenstr. 8	28.07.1927
80 J.	Posur, Irmgard	Waldweg 20	29.07.1930
80 J.	Zysk, Reinhold	Kerkerfeld 38	29.07.1930
81 J.	Hutmacher, Wilhelm	Worthuesweg 14	30.07.1929
78 J.	Hoffterheide, Agnes	Schienebergstege 11	30.07.1932
78 J.	Schlüß, Erich	Marellenkämpe 26	30.07.1932
76 J.	Sievering, Bernhard	Im Trog 15	30.07.1934
86 J.	Prost, Hildegard	Kämpweg 11	31.07.1924



96 J.	Strehl, Gertrud	Erler Str. 25	02.08.1914
96 J.	Wenning, Maria	Erler Str. 25	02.08.1914
83 J.	Friedrich, Heinz	Grünkamp 2	02.08.1927
84 J.	Grote-Schepers, Margarete	Maassenstr. 64	03.08.1926
77 J.	Mobers, Josefa	Im Espel 72	03.08.1933
82 J.	Luchmann, Hedwig	Buschhaus. Weg 95	04.08.1928
84 J.	Fischer, Hugo	Weseler Str. 25	06.08.1926
91 J.	Köster, Erich	Mittelstr. 29	07.08.1919
86 J.	Heßelmann, Elisabeth	Erler Str. 25	07.08.1924
78 J.	Hörning, Josef	Heinestr. 14	07.08.1932
76 J.	Schierenberg, Heinrich	Pfr.-Disselhoff-Str. 52	07.08.1934
88 J.	Underberg, Johanna	Erler Str. 206	08.08.1922
84 J.	Wieczorek, Margarete	Gartenstr. 23	08.08.1926
82 J.	Sollbach, Ursula	Eichenstr. 12	09.08.1928
83 J.	Napp, Hildegard	Siegelhof 23	10.08.1927
80 J.	Paweletzki, Eugenie	Schmetzberg 11	10.08.1930
79 J.	Große Homann, Ludgerus	Overbecker Str. 79	10.08.1931
77 J.	Haddick, Elisabeth	Kettches Hee 15	10.08.1933
80 J.	Schulte, Gertrud	Pfr.-Disselhoff-Str. 24	11.08.1930
81 J.	Heiermann, Anneliese	Waldweg 17	12.08.1929
79 J.	Regnieth, Heinrich	Rüster Weg 102	12.08.1931
78 J.	Pyschny, Edeltrud	Im Bruch 1	12.08.1932
82 J.	Thiele, Martha	Kerkerfeld 21	13.08.1928
80 J.	Messing, Marianne	Schloßstr. 14B	13.08.1930
79 J.	Bienbeck, Ewald	Heggenkamp 3	13.08.1931
76 J.	Niermann, Maria	Lippeweg 140	14.08.1934
77 J.	Karwatzki, Anna	Maassenstr. 8A	15.08.1933
76 J.	Oeing, Elisabeth	Heggenkamp 11	15.08.1934
83 J.	Stegerhoff, Mathilde	Marellenkämpfe 34	16.08.1927
75 J.	Gaffke, Martha	Wolwerskamp 3	16.08.1935
90 J.	Brüggemann, Christine	Erler Str. 262	17.08.1920
76 J.	Dibbelink, Gisela	Mittelstr. 48	18.08.1934
86 J.	Jurczyk, Josef	Goethestr. 35	19.08.1924
83 J.	Bronkhorst, Everhardus	Fischerskamp 4	20.08.1927
88 J.	Dickmanns, Käthe	Kerkerfeld 23a	22.08.1922
80 J.	Zens, Ursula	Maassenstr. 9	23.08.1930
79 J.	Schigulski, Irmgard	Eschenstr. 11a	23.08.1931
80 J.	Vornholt, Bernhard	Lüttge Feld 8	24.08.1930

80 J.	Baldes, Hildegard	Kardinal-v-Galen-Str.4	25.08.1930
79 J.	Wehmeyer, Wilhelm	Kerkerfeld 23a	25.08.1931
88 J.	Grötting, Wilhelm	Erlar Str. 45	26.08.1922
85 J.	Dorr, Franziska	Goethestr. 12	26.08.1924
76 J.	Limberg, Helene	Schembusch 1	26.08.1934
76 J.	Redeker, Bernhard	Landwehr 24	26.08.1934
83 J.	Fahle, Anna	Heinr.-v.-Gemen-Str.12	28.08.1927
80 J.	Cluse, Adelgunde	Witte Berge 124	29.08.1930
77 J.	Deiters, Franz-Josef	Nottkamp 178	29.08.1933
76 J.	Wierschowski, Brigitte	Am Scherenbach 18	29.08.1934
82 J.	Grefer, Ida	Landwehr 110	30.08.1928
81 J.	Swadzba, Luzie	Kapellenweg 24	31.08.1929



86 J.	Luchmann, Heinz	Buschhaus. Weg 95	01.09.1924
85 J.	Nikola, Margarethe	Am Scherenbach 10	01.09.1925
81 J.	Verspohl, Heinrich	Erlar Str. 25	01.09.1929
78 J.	Hoffjann, Johannes	Zum Dicken Stein 10	01.09.1932
75 J.	Faßelt, Josef	Schloßstr. 14	01.09.1935
81 J.	Spickermann, Hubert	Rüster Weg 79	02.09.1929
76 J.	Rademacher, Elfriede	Maassenstr. 18	03.09.1934
77 J.	Höfgen, Brigitte	Ahornstr. 7	04.09.1933
86 J.	Biek, Waltrud	Erlar Str. 25	05.09.1924
80 J.	Heger, Anna	Eichenstr. 8	05.09.1930
81 J.	Roring, Josefine	Alte Dorstener Str. 20	06.09.1929
89 J.	Rohn, Maria	Alte Poststr. 73	07.09.1921
86 J.	Schetter, Josef	Schetterstr. 25	07.09.1924
75 J.	Schneider, Hannelore	Birkenstr. 26	08.09.1935
77 J.	Schweers, Martha	Schetterstr. 40	10.09.1933
86 J.	David-Spickermann, Lydia	Heggenkamp 13	11.09.1924
75 J.	Grömping, Maria	Steintorstr. 20	12.09.1935
75 J.	Paulssen, Hildegard	Georgstr. 24	12.09.1935
80 J.	Manasterski, Josef	Bösenberg 18	13.09.1930
83 J.	Kamp, Hedwig	Pfr.-Disselhoff-Str. 11	15.09.1927
90 J.	Hansen, Hermann	Lichtenhagen 6	16.09.1920
85 J.	Josten, Johann	Kirchhellener Str. 89	16.09.1925
84 J.	Roring, Magdalene	Lofkampweg 25	16.09.1926
83 J.	Vortmann, Elisabeth	Pastoratsweg 11	16.09.1927
76 J.	Voigtmann, Elisabeth	Kilianstr. 62	16.09.1934
75 J.	Steuke, Mathias	Erlar Str. 25	16.09.1935
77 J.	Emmerich, Erika	Heinr.-v.-Gemen-St.13	18.09.1933

92 J.	Grewing, Maria	Ludgerusstr. 23	19.09.1918
88 J.	Rensing, Franz	Ludgerusstr. 14	20.09.1922
83 J.	Haddick, Johann	Kettches Hee 15	20.09.1927
76 J.	Becker, Krimhilde	Mittelstr. 95	20.09.1934
89 J.	Borowski, Agnes	Kapellenweg 60	20.09.1921
89 J.	Vortmann, Hedwig	Alte Dorstener Str. 10	22.09.1921
85 J.	Schick, Paul	Erler Str. 210	22.09.1925
83 J.	Sturm, Wilfried	Wiesengrund 21	22.09.1927
76 J.	Hansen, Theodor	Schollkamp 20	22.09.1934
91 J.	Dünheuft, Theresia	Erler Str. 25	23.09.1919
87 J.	Erckmann, Johanna	Bösenberg 24	23.09.1923
75 J.	Berwanger, Rosemarie	Maassenstr. 34	23.09.1935
75 J.	Kölking, Kriemhild	Joh.-v-d-Recke-Str. 24	23.09.1935
89 J.	Sollmann, Heinrich	Adolf-von-Kleve-Str.16	25.09.1921
85 J.	Spahn, Paula	Feldmark 10	25.09.1925
75 J.	Poetel, Ingrid	Gietlingswiese 13	25.09.1935
79 J.	Schulte, Karl	Pfr.-Disselhoff-Str. 24	26.09.1931
82 J.	Aehling, Christine	Pöttkamp 3	27.09.1928
80 J.	Steinkamp, Elisabeth	Schetterstr. 10a	27.09.1930
95 J.	Wenzelmann, Antonia	Wolwerskamp 53	28.09.1915
87 J.	Erwig, Anneliese	Kilianstr. 30	28.09.1923
75 J.	Möllmann, Maria	Lofkampweg 20	28.09.1935
75 J.	Weyer, Heinrich	Adolf-von-Kleve-Str.24	28.09.1935
83 J.	Niermann, Clementine	Alte Poststr. 198	30.09.1927
80 J.	Hochstrat, Kurt	Am Alten Friedhof 1	30.09.1930
75 J.	Wagner, Maria	Wolwerskamp 5	30.09.1935



77 J.	Zysk, Ursula	Kerkerfeld 38	01.10.1933
86 J.	David-Spickermann, Heinrich	Gartenstr. 15	01.10.1924
87 J.	Klemt, Eugen	Rüster Weg 106	02.10.1923
82 J.	Hovestädt, Rudolf	Wiesenstr. 6	02.10.1928
79 J.	Lankes, Franz	Hatkampweg 125	02.10.1931
93 J.	Bönig, Bruno	Mittelstr. 66	03.10.1917
83 J.	Weigelt, Hans	Kastanienstr. 54	03.10.1927
75 J.	Pesch, Karl-heinrich	Mittelstr. 26	04.10.1935
83 J.	Platzköster, Bernhard	Kilianstr. 32	05.10.1927
81 J.	Wolters, Ingeburg	Joh.-v-d-Recke-Str. 17	05.10.1929
78 J.	Neumann, Anneliese	Erler Str. 21	05.10.1932
78 J.	Nissing, Wilhelmine	Rosenweg 2	05.10.1932

82 J.	Höbel, Wilhelm	Ketteler Str. 26	06.10.1928
82 J.	Wierschowski, Marianne	Weseler Str. 5d	07.10.1928
88 J.	Stähler, Margarete	Erlar Str. 25	08.10.1922
86 J.	Kemper, Katharina	Pöttkamp 8	08.10.1924
83 J.	Schweer, Mathilde	Mittelstr. 74	08.10.1927
81 J.	Dreckmeier, Annemarie	Johann-v-d-Recke 57	08.10.1929
76 J.	Beckmann, Hans	Gartenstr. 1	08.10.1934
94 J.	Wendt, Katharina	Kempkesstege 8	09.10.1916
80 J.	Hoppe, Gisela	Kilianstr. 29	09.10.1930
76 J.	Kleinken, Josef	Schlenke 3	09.10.1934
76 J.	Kortling, Helene	Am Rathaus 7	09.10.1934
77 J.	Bauer, Eleonore	Paßstr. 59	11.10.1933
82 J.	Krause, Christel	Rosenweg 8	12.10.1928
82 J.	Thimoreit, Helma	Mittelstr. 61	14.10.1928
85 J.	Hein, Erwin	Pöttkamp 16	15.10.1925
87 J.	Schild, Josef	Buschhaus. Weg 87	16.10.1923
78 J.	Owczarski, Edmund	Fischerskamp 5	19.10.1932
76 J.	Schreiber, Edmund	Kilianstr. 53	19.10.1934
95 J.	Klevemann, Christine	Siegelhof 27	20.10.1915
81 J.	Klein, Christine	Marellenkämpe 19	20.10.1929
80 J.	Jernowski, Hannelore	Duvenkamp 17	20.10.1930
75 J.	Jäger, Walter	Rosenweg 13	20.10.1935
94 J.	Schmitter, Wilhelm	Erlar Str. 25	21.10.1916
86 J.	Köster, Hans	Bösenberg 65	21.10.1924
86 J.	Müller, Hildegard	Landwehr 19	21.10.1924
80 J.	Lienekogel, Maria	Kirchstr. 57c	21.10.1930
79 J.	Schmeing, Fernande	Siegelhof 17	22.10.1931
76 J.	Sax, Gertrud	Waldweg 60	23.10.1934
96 J.	Lösing, Helene	Burgstr. 3	24.10.1914
91 J.	Wittkamp, Gertrud	Pfr.-Disselhoff-Str. 21	26.10.1919
84 J.	Walter, Hermine	Mittelstr. 76	26.10.1926
89 J.	Wipping, Johannes	Witte Berge 111	27.10.1921
79 J.	Maas, Werner	Goethestr. 20	27.10.1931
76 J.	Els, Maria	Schetterstr. 28	29.10.1934
83 J.	Schmeing, Wilhelm	Siegelhof 17	30.10.1927



77 J.	Nappenfeld, Bruno	Schetterstr. 80	02.11.1933
87 J.	Hildebrand, Irmgard	Prozessionsweg 10	03.11.1923
83 J.	Willing, Paul	Schetterstr. 88	03.11.1927
79 J.	Baier, Gisela	Kinskamp 7	03.11.1931

78 J.	Langwald, Manfred	Paßstr. 4A	03.11.1932
77 J.	Nappenfeld, Gerti	Schetterstr. 80	03.11.1933
81 J.	Steinkamp, Wanda	Heggenkamp 19	04.11.1929
75 J.	Jarzinka, Agnes	Weseler Str. 14	04.11.1935
94 J.	Brüggemann, Ludwig	Erler Str. 262	05.11.1916
88 J.	Ertelt, Martha	Erler Str. 25	05.11.1922
75 J.	Heuvel, Wilhelm	Marellenkämpe 83	05.11.1935
96 J.	Kottenberg, Therese	Erler Str. 25	06.11.1914
82 J.	Spychalla, Theodor	Hünxer Str. 100	06.11.1928
85 J.	Peters, Maria	Lessingstr. 3	08.11.1925
77 J.	Hötten, Ingrid	Erler Str. 25	09.11.1933
80 J.	Kowalski, Manfred	Erler Str. 25	10.11.1930
78 J.	Balke, Elisabeth	Rhader Weg 60	10.11.1932
81 J.	Wiesweg, Johannes	Dorstener Str. 146	13.11.1929
89 J.	Schmeing, Margarete	Erler Str. 25	14.11.1921
82 J.	Honermann, Hedwig	Erler Str. 25	15.11.1928
79 J.	Hapke, Helmut	Kinskamp 8	15.11.1931
78 J.	Hörning, Angela	Heinestr. 14	15.11.1932
78 J.	Pielorz, Theodor	Rosenweg 7	15.11.1932
88 J.	Halfmann, Huberta	Zum Dicken Stein 15	16.11.1922
82 J.	Limberg, Herbert	Schembusch 1	16.11.1928
76 J.	Hörning, Goswin	Bösenberg 87	19.11.1934
78 J.	Cornelis, Ewald	Kerkerfeld 44	20.11.1932
81 J.	Höller, Ludger	Ludgerusstr. 27	21.11.1929
76 J.	Soppe, Alois	Alte Dorstener Str. 11	21.11.1934
77 J.	Grunewald, Daniela	Freudenbergstr. 20	22.11.1933
86 J.	Bellendorf, Hedwig	Erler Str. 25	25.11.1924
86 J.	Rubeck, Konrad Peter	Erler Str. 25	25.11.1924
77 J.	Nacke, Gertrud	Marellenkämpe 13	26.11.1933
83 J.	Bergemann, Anna	Erler Str. 25	27.11.1927
79 J.	Fastermann, Klara	Am Rathaus 3a	27.11.1931
89 J.	Prost, Elisabeth	Waldweg 28	28.11.1921
80 J.	Venhoff, Hedwig	Lofkampweg 46	28.11.1930
76 J.	David-Spickermann, Johanna	Heggenkamp15	28.11.1934
84 J.	Rommewinkel, Heinrich	Freudenbergstr. 67	29.11.1926
80 J.	Brömmel, Anna	Pöttkamp 16	29.11.1930
75 J.	Josefiak, Lydia	Moritz-v-Oranienstr. 8	29.11.1935
81 J.	Caßemeyer, Maria	Ludgerusstr. 15	30.11.1929

# Einkehrtage für Männer

## **Einkehrtage für Männer** auf der Insel Wangerooge

Herrscher der Elemente  
Wer sitzt am Helmstock meines Ruders,  
gibt Fahrt meinem Schiff?  
Petrus, Paulus, der Täufer – alle sind sie da.  
Christus sitzt am Steuer, lenkt mein Boot.

Vor wem erbebt des Windes Stimme?  
Vor wem nur schweigen alle Wellen still?  
Vor Jesus Christus, der jeden Heiligen führt, vor Marias  
Sohn, der Wurzel jedes Sieges.  
(Aus den Carmina Gadelica)

Es sind noch einige  
Plätze frei für **Männer**,  
die an den  
**Einkehrtagen** vom  
**19. 10. – 23. 10. 2010**  
auf der Nordsee –  
Insel Wangerooge im  
Haus Meeresstern  
teilnehmen möchten.  
Die Kosten betragen  
etwa 300,- €.



Anmeldungen nimmt unser Pfarrbüro entgegen.  
Weitere Informationen sind zu erfragen bei Martin  
Thiemann oder Karl Haßlinghaus.

# Kontaktadressen

<b>4291</b> <b>39544</b>	<b>Pfarrbüro</b> Fax-Nr. Internet	e-mail	Ulrike Schild, Pastoratsweg 10 <a href="mailto:stludgerus-altschermbeck@bistum-muenster.de">stludgerus-altschermbeck@bistum-muenster.de</a> www.sankt-ludgerus.com
<b>9569825</b> <b>957382</b> <b>3227</b> <b>8579316</b> <b>2360</b> <b>9569823</b> <b>911-0</b> <b>911198</b> <b>954051</b> <b>2527</b> <b>3025</b> <b>5226</b> <b>5020</b> <b>1278</b> <b>01789371035</b> <b>448588</b> <b>2419</b> <b>2360</b> <b>954598</b> <b>1742</b> <b>4379</b> <b>1800</b> <b>3746</b> <b>2664</b> <b>4291</b> <b>956466</b> <b>02064/449360</b> <b>2753</b> <b>3620</b> <b>2624</b> <b>2978</b> <b>14393</b> <b>3746</b> <b>4880</b> <b>3746</b> <b>2272</b> <b>2756</b>	Pfarrer Kaplan Diakon Diakon Diakon Pastoralreferentin Marienheim Franziskanerinnen Konvent Haus Kilian KiTa St. Ludgerus KiTa St. Kilian Kirchenvorstand Beauftragte Kirchenvorst. Pfarrgemeinderat Kirchenmusiker u. Küster Küster Blumenschmuck Blumenschmuck Kirchplatz Kirchplatz Friedhof Hausmeisterin/Pfarrheim Senioren Pfarrbücherei Gemeinde-Caritas Caritas Sozialstation Essen auf Rädern Essen auf Rädern Besucherdienst Senioren Kleiderkammer Kleiderkammer Ökum. Arbeitskreis Kolping K A B Cursillo Kolp.-Begegn.Stätte e.v. Kolp.-Begegn.Belegung		Klaus Honermann, Pastoratsweg 10 Pater Antony , Pastoratsweg 10 Heinz Böhnke, Alte Poststr. 17 Karl Haßlinghaus, Marellenkämpfe 53 Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5 Birgit Gerhards, Pastoratsweg 10 Klaus Optenhövel, Erler Str. 25, Heimltg. Schwester Ottokaris, Erler Str. 25 Fr. Förster, Fr. Schulte-Kellinghaus, Erler Str.23 Ursula Heinemann, Heggenkamp 25 Beatrix Flammer, Joh.-v.-d.-Recke-Str. 25 Bernd Becker, Schembusch 4 Ulla Underberg, Lönsweg 11 Johannes Foitzik, Am Scherenbach 27 Josef Breuer, Heggenkamp 24 Gisela Buers, Hoher Weg 5 Christa Ridder, Schetterstr. 4 Maria Liesmann, Ludgerusstr. 5 Hans Franken, Kardinal-von-Galen-Str. 15 Hubert Kuschel, Ludgerusstr. 32 Hubert Dahlhaus, Kilianstr. 66 Monika Dahlhaus, Erler Str. 9 (Pfarrbüro) Renate Stenkamp, Dorstener Str. 155 Herbert Pleger, Rosenweg 8 Pfarrbüro – Ulrike Schild Claudia Boenneken, Weseler Str. 1 Caritas Dinslaken Gertrud Michalke, Kinskamp 1 Margret Funck, Joh.-v.-d.-Recke-Str. 45 Christa Sühling, Kapellenweg 30 Maria Grewing, Kardinal-von-Galen-Str. 21 Haymo Preuß, Eichenstr. 5 Ludwig Stenkamp, Dorstener Str. 155 Hubert Schäpers, Schollkamp 4 Renate u. Ludwig Stenkamp, Dorstener Str.155 Martin Schürmann, Kempkesstege 5 Hans-Dieter Heier, Kilianstr. 84

<b>814</b>	Messdiener/innen	Moritz Dahlhaus, Kapellenweg 3
<b>448561</b>	D P S G	Anna Kalinasch, Landwehr 9
<b>8579445</b>	D P S G Haus	Jörn Iwanowski, Prozessionsweg 8
<b>1650</b>	Kirchenchor	Dieter Heßling, Goethestr. 3
<b>01789371035</b>	da capo	Josef Breuer, Heggenkamp 24
<b>01789371035</b>	Jugend/Kinderchor	Josef Breuer, Heggenkamp 24
<b>3558</b>	Kath.Frauengemeensch.	Franzis Aldenhoff, Dorstener Str. 149
<b>4236</b>	Senioren Tanzkreis	Waltraud Kurig, Mittelstr. 33
<b>4299</b>	Handarbeitskreis	Agnes Dahlhaus, Prozessionsweg 3
<b>1256</b>	Handarbeitskreis	Marile Kammeier, Schembusch 12
<b>4233</b>	Kath. Landfrauen	Reinhild Möllmann, Lofkampweg 20
<b>4012</b>	Kath. Landfrauen	Agnes Cornelis, Rüter Weg 14
<b>8616931</b>	Kath. Landjugend	Christian Körsching, Overbecker Str. 81
<b>3495</b>	Eine-Welt-Kreis	Heinz-Josef Stork, Eichenstr. 14
<b>956869</b>	Eine-Welt-Kreis	Birgit Warburg, Heinrich-v-Gemen-Str. 14
<b>2360</b>	San Cristobal	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
<b>1278</b>	S.Crist. Schulprojekt	Johannes Foitzik, Am Scherenbach 27
<b>91711</b>	S.Crist.Gesundheitsproj	Dr. Maria Leßmann, Kapellenweg 2
<b>2749</b>	Pater Wein - Philippinen	Klaus Weßel, Erler Str. 113
<b>3775</b>	„Las Torres“-Kreis	Jürgen Els, Schetterstr. 28
<b>955 214</b>	Elternkreis behinderte und nichtbeh. Kinder	Anke Hoyer, Lönsweg 13
<b>4781</b>	Suchtkranke	Ehepaar Schmidt, Kapellenweg 2 M
<b>1650</b>	„Frauen nach Krebs“	Wilma Heßling, Goethestr. 3
<b>2360</b>	Sterbebegleitung	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5 (Hospizinitiative Wesel)
<b>3782</b>	Trauerbegleitung	Monika Schmidt, Schetterstr. 6

# Gottesdienste

Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche
Sonntag	08.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
	10.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Montag	18.45 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Montag	19.30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche (Marienkapelle)
Dienstag	10.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim (Aula)
Mittwoch	18.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim
Donnerstag	19.00 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Donnerstag	19.30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Freitag	18.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim

Jeden Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag um 18.30 Uhr:  
**Eucharistische Anbetung** (Pfarrkirche)

Jeden 1. Freitag im Monat: stille **Anbetung** um 18.30 Uhr  
 (Kapelle Marienheim)

**Taufeiern:** jeden 1. Sonntag um 15:00 Uhr und  
 jeden 3. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr.

Die **Kirche** ist werktags geöffnet von 11:00-12:00 Uhr und  
 von 15:00-16:00 Uhr (Seiteneingang).

# Sonstige Öffnungszeiten

**Pfarrbüro** 09:00-12:00 Uhr Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag

15:00-18:00 Uhr Dienstag, Donnerstag  
 (in den Ferien geänderte Öffnungszeiten)

**Pfarr-  
 bücherei** 17:30-18:30 donnerstags  
 11:00-12:00 sonntags  
 (in den Schulferien geschlossen)

**Kleider-  
 kammer** 15.00-16.00 Uhr mittwochs  
 Maximilian-Kolbe-Schule; in den Schulferien geschlossen

# Spendenüberblick



*Haussammlung der Caritas  
- Sommer/Advent -*



*Adveniat*



*Adventsoffer der Kinder*



*Misereor*



*Pater Wein  
-Altkleidersammlung u. zusätzl. Spenden*



*Sternsingen 2010*



*San Cristobal*



*Erdbebeinopfer Haiti*



*Kirchenrenovierung*

***Wir danken allen Spenderinnen und Spendern!***

# Ganz wichtig!

## Osternacht

Die Osternacht beginnen wir ab diesem Jahr erst um **21 Uhr** und nicht wie in den letzten Jahren um 20 Uhr. Es ist ja eine Nacht-Feier! Daher ist es nicht sinnvoll, wenn das Osterfeuer bei Tageslicht brennt. Es muss schon richtig dunkel sein. Die Osternacht als Feier der Auferstehung Jesu ist der Kern unseres



Glaubens und der feierlichste Gottesdienst im ganzen Jahr. Daher darf es dann (auch für Kinder) mal etwas später werden. Wir beginnen in der (fast) dunklen Kirche und hören eine Einleitung. Dann sind alle gebeten, zum Osterfeuer nach draußen zu kommen (Nappenfeld-Seite!) Die Liturgie der Osternacht beginnt mit der Lichtfeier; danach kommt der Wortgottesdienst. Ostern ist von Anfang an; nicht erst nach den Lesungen aus dem „Alten Testament“. Die Erlösung durch Christus umfasst den ganzen Ersten Bund. Alle sind herzlich eingeladen, an der Feier der Neu-Schöpfung durch Gott teilzunehmen.

## ERMÄCHTIGUNG ZUM EINZUG DURCH LASTSCHRIFT

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, monatlich  
für die **Renovierung der Pfarrkirche St.Ludgerus**

\_\_\_\_\_ Euro

zu Lasten meines Kontos \_\_\_\_\_ bei der **Volksbank Schermbeck**, BLZ 40069363

für das Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Ludgerus, Konto-Nr. 101555412,  
Volksbank Schermbeck, BLZ 40069363

durch Lastschrift einzuziehen.

---

Name, Vorname, genaue Anschrift

---

Ort, Datum

Unterschrift

## ERMÄCHTIGUNG ZUM EINZUG DURCH LASTSCHRIFT

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, monatlich  
für die **Renovierung der Pfarrkirche St.Ludgerus**

\_\_\_\_\_ Euro

zu Lasten meines Kontos \_\_\_\_\_ bei der **Verbands-Sparkasse Wesel**, BLZ 35650000

für das Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Ludgerus, Konto-Nr. 263525,  
Verbands-Sparkasse Wesel, BLZ 35650000

durch Lastschrift einzuziehen.

---

Name, Vorname, genaue Anschrift

---

Ort, Datum

Unterschrift

**FASTEN** 20./21.  
**März**  
**KOLLEKTE**  
**MISEREOR**  
● IHR HILFSWERK

Gottes Schöpfung bewahren –  
damit alle leben können

**MISEREOR-Fastenaktion 2010**

**MISEREOR**  
● IHR HILFSWERK



„IM ANFANG WAR ...“

KUNSTAUSSTELLUNG ZUR „SCHÖPFUNG“

in der Pfarrkirche St.Ludgerus, Schermbeck, vom 21.2 – 7.3.2010

Wolfgang Gilles, Rüdiger Goeritz, Regine Hagedorn,  
Regina Schumachers, Brigitte Stüwe, Slavica van der Schors

